

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
12. APR. 2011		
III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VII II	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- senfung verlaucht
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

UmwA

Umw

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 08.04.2011

Klimaschutz und Erneuerbare Energien bei der Stadt Nürnberg und bei den städtischen Töchtern und Beteiligungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 05.12.2007 hat der Umweltausschuss des Nürnberger Stadtrats den Klimaschutzfahrplan 2010-2020 mit konkreten Zielen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes und zum Ausbau erneuerbarer Energien beschlossen.

Weiter wurde beschlossen, dass „die Vorreiterrolle städtischer und ‚stadtnaher‘ Stellen (Flughafen, Hafen, Klinikum, Messe, Sparkasse, Städtische Werke mit N-ERGIE, VAG und wbg)“ ausgebaut werden soll. Dieser Beschluss ist bisher sehr unterschiedlich umgesetzt worden: Während die wbg und die VAG in Zusammenarbeit mit der N-ERGIE-Tochter ImpleaPlus auf vielen Dächern Photovoltaikanlagen gebaut haben, sind nahezu alle großen Dachflächen auf den Gebäuden von Messe, Flughafen, Klinikum, Sparkasse und im Hafen nach wie vor ohne Anlagen zur Erzeugung von Solarstrom und Solarthermie.

Antrag zu den Aktivitäten der Stadt Nürnberg:

1. Wie ist der Stand bei der Umsetzung des Klimaschutzfahrplans?
2. Wie ist der Bearbeitungsstand beim Energienutzungsplan für Nürnberg?
3. Wie sieht die Bilanz der Solardachbörse bei der Vermittlung von Dächern aus?
4. Klimaschutz, Energieeinsparung, Effizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Regenerative Energien und Nachhaltigkeit müssen zentrale Themen für die Wirtschaftspolitik werden. Welche Strategien gibt es seitens des Wirtschaftsreferats und des Umweltreferats, um Unternehmen für diese Ziele anzusprechen und zu gewinnen?
5. Welche Strategien gibt es zur Verringerung des Stromverbrauchs in Nürnberg (u.a. bezüglich Stand-by-Verbrauch, Beleuchtung, Druckluft- und Pumpeneinsatz bei industriellen Prozessen)?

6. Welche personellen Ressourcen sind zur Erfüllung der Klimaschutzaufgaben in der Nürnberger Stadtverwaltung vorhanden?

Antrag zu den Aktivitäten der städtischen Töchter und Beteiligungen:

1. Welche Pläne gibt es zum Einsatz von Erneuerbaren Energien und zur Kraft-Wärme-Kopplung?
2. Wie sehen die Strategien zur Reduzierung des Stromverbrauchs aus?
3. In Deutschland werden zwischenzeitlich 15 % des Stromverbrauchs für die Erzeugung von Kälte und Klimatisierung benötigt. Welche Konzepte gibt es zur klimafreundlichen Kälteerzeugung, z.B. mittels Solarthermie?
4. Auf den Gebäuden und Parkhäusern von Messe, Flughafen, Hafen, Klinikum und Sparkasse werden Photovoltaikanlagen gebaut oder Investoren zur Verfügung gestellt. Es werden Solarstrom-Ladestationen für Pedelecs und Elektromobile eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin